

# Leit-faden

Autor(en): **Haller, Christoph**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

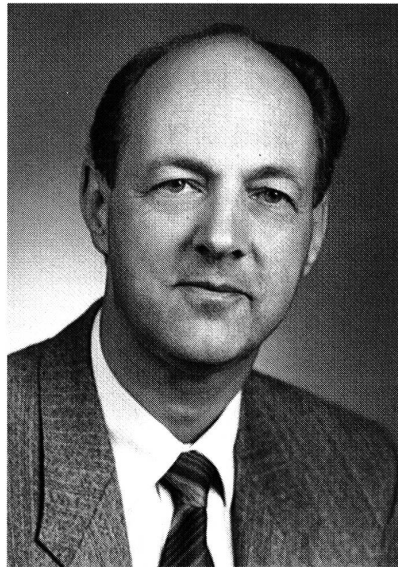
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Textil-Ausbildung für die 90er Jahre

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule STF ist eng mit der Textilwirtschaft, der Textilmaschinen-, der Chemiefaser und Chemischen Industrie verbunden. Sie spürt deshalb stärker und rascher als andere Schulen den Wandel in Industrie und Handel und stellt vielseitige neue Bedürfnisse fest, während bestehende Ausbildungsangebote an Bedeutung verlieren. Um aber personell und finanziell begrenzte Mittel optimal einsetzen zu können, müssen Schwerpunkte gebildet werden. Die Strategie der STF für die 90er Jahre ist deshalb nicht das Produkt einer selbstgefälligen Nabelschau, sondern das Resultat einer breit abgestützten Abklärung der Frage: «Welche Ausbildungs- und Dienstleistungsbedürfnisse soll die STF in Zukunft abdecken?» Mehr als 80 Vertreter aller Industriezweige, des Handels und der Verbände haben an dieser Abklärung teilgenommen. Auch Vorschläge von Studentinnen und Studenten wurden berücksichtigt. Das Resultat der Überlegungen sind folgende strategische Bausteine:

- Umfassendes Ausbildungsangebot
- Europafähigkeit

- Flexibilität
- Dienstleistung
- Nachwuchsförderung.

Diese hier nur stichwortartig erwähnten Bausteine sind die Basis für die Anpassung bestehender und die Entwicklung neuer Angebote der kommenden Jahre.

Von Interesse sind natürlich in erster Linie die konkreten neuen Angebote. In Ergänzung zu den kürzlich überarbeiteten Ausbildungsprogrammen für Techniker TS aller Fachrichtungen, für Schnittzeichner und Modellistinnen/Modelleure werden ab 1992 folgende Studiengänge und Kurse neu oder in verbesserter Form eingeführt:

- Textilkaufmann/Textilkauffrau
- Textillogistiker/in
- Textildesigner/in
- CIM-Textil/Bekleidung
- Berufsbegleitende Meisterausbildung aller Fachrichtungen (gleichzeitig mit der Vorbereitung einer höheren Fachprüfung für den eid. dipl. Meister durch die Verbände der Textil- und Bekleidungsindustrie).

Attraktive Angebote haben nur einen Sinn, wenn auch genügend fähige und ausbildungswillige Interessenten davon Gebrauch machen können. Wir wissen, dass die Zahl der Absolventen einschlägiger Lehren dafür heute im technischen, z. T. auch im kreativen Bereich zu klein ist. Die Zulassungsbestimmungen für alle Vollzeitkurse wurden deshalb im Sinne der Flexibilität neu formuliert. Damit erhalten Interessenten mit anderer gleichwertiger Vorbildung durch geeignete Vorbereitung die Möglichkeit, in die textile Welt einzusteigen und durch eine gründliche Fachausbildung die Voraussetzungen für eine Kaderlaufbahn zu schaffen. Die Partnerschaft mit Industrie und Handel ist dazu unentbehrlich: Treten Sie in Ihrer Region aktiv auf, informieren Sie Interessenten konkret und gewinnen Sie sie für eine textile Ausbildung, unterstützen Sie die individuelle Vorbereitung durch interessante Praktikumsplätze.

Dr. Christoph Haller  
Schweizerische Textil-, Bekleidungs-  
und Modefachschule